

# Checkliste für die Kostenübernahme

## Die ersten Fragen vor der Antragstellung

### 1. Haben Sie eine der aufgeführten Indikationen/Symptome?

- MS - Spastizität bei Multipler Sklerose und Paraplegie
- Tourette Syndrom
- Fibromyalgie
- ADHS und ADS
- Übelkeit und Erbrechen nach Chemotherapie
- Appetitlosigkeit im Rahmen einer Erkrankung/Behandlung
- HIV/AIDS und
- Onkologische Erkrankung
- Chronische und/oder neuropathische Schmerzen (Mixed Pain)
- Rheuma oder schwere degenerative Erkrankungen
- AAPV (Allgemeine Ambulante Palliativ Versorgung) Patienten
- nein

➔ Für die hier aufgeführten Erkrankungen besteht eine erhöhte Wahrscheinlichkeit, dass Ihrem Antrag stattgegeben wird. Das heißt im Umkehrschluss nicht, dass es für weitere Erkrankungen keine Aussicht auf Erfolg gibt. Die Studienlage und Erfahrung sind aber leider derzeit noch so unzureichend, dass der Antrag häufig abgelehnt wird.

### 2. Sind Sie bei einem Hausarzt, Facharzt oder in einer Klinik in ständiger Behandlung?

- Ja
- Nein

➔ Der Antrag auf Kostenübernahme wird in erster Linie durch Sie als Patient bzw. Patientin gestellt. Nachfolgend ist jedoch auch ein begleitender Antrag durch Ihren behandelnden Arzt oder Ihre behandelnde Ärztin zwingend notwendig! Bedeutet im Umkehrschluss: Ohne Arzt/Ärztin mit Kassenzulassung ist kein Antrag auf Kostenübernahme möglich.

### 3. Ist Ihre Behandlung bei der Krankenkasse durch Diagnosen und Therapiemaßnahmen vollständig dokumentiert?

- Ja
- Nein

➔ Die Vollständigkeit dieser Daten ist eine Grundvoraussetzung dafür, dass Ihrem Antrag auf Kostenübernahme stattgegeben wird.

# Checkliste für die Kostenübernahme

## 4. Besteht Ihre Erkrankung länger als 6 Monate?

- Ja
- Nein

→ Bei erst kurz bestehenden Erkrankungen wird meist davon ausgegangen, dass noch nicht alle zur Verfügung stehenden Therapien angewendet wurden und die Erkrankung nicht chronisch ist. Wenn dies der Fall ist, müssen erst entsprechende konventionelle Therapieversuche durchgeführt werden. Können diese aus bestimmten Gründen nicht angewendet werden, muss dies durch den behandelnden Arzt/die behandelnde Ärztin ausführlich begründet und belegt werden. (Stichwort: Austerapiert)

**Wenn Sie eine der ersten 4 Fragen mit „Nein“ beantwortet haben, hat Ihr Antrag erfahrungsgemäß wenig Aussicht auf Erfolg. Sprechen Sie mit Ihrem behandelnden Arzt bzw. Ihrer behandelnden Ärztin, um die nötigen Punkte abzuklären bzw. suchen Sie einen Hausarzt/Facharzt.**

**Wenn Sie die Fragen 1- 4 alle mit „Ja“ beantworten konnten, dann stellen sich in Vorbereitung des Antrages auf Kostenübernahme folgende weitere Fragen:**

## 5. Wurde schon einmal ein Antrag gestellt?

- Ja, aber er wurde abgelehnt.
- Nein

→ Wenn Ihr Antrag bereits abgelehnt wurde, sollten Sie entweder in den Widerspruch gehen oder nach 2- 3 Monaten einen erneuten Antrag stellen. Dabei ist wichtig, all die beanstandeten Punkte vollständig und umfassend zu beantworten bzw. fehlende Dokumente bei der erneuten Beantragung einzureichen.

## 6. Besteht eine Vorbehandlung im Rahmen eines Therapieversuches oder Selbstzahler mit Cannabis?

- Ja
- Nein

→ Wenn Sie bereits positive Erfahrungen im Rahmen der Cannabistherapie als Selbstzahler haben, sollten Sie diese umfangreich schildern und diesen Bericht Ihrem Antrag beilegen.

# Checkliste für die Kostenübernahme

## 7. Folgende Dokumente müssen vorhanden sein!

- Eigenformulierte Patientengeschichte (alle Ärzte, Medikamente, stationäre Aufenthalte, Operationen, Reha, eventl. Schmerztagebuch).
- Behandlungsunterlagen Hausarzt/Fachärzte, OP-Berichte
- Nachweis der nicht-medikamentösen Therapie (Physio, Kur, Reha)
- Eventuelle Rentenanträge
- Medikationsplan

➔ Wenn Sie diese Dokumente nicht haben bzw. nicht parat haben, sollten Sie diese vor Antragstellung bei den jeweiligen Institutionen einfordern. Ein häufiger Ablehnungsgrund sind fehlende oder unzureichende Dokumente. Dies sollten Sie durch eine sorgfältige Zusammenstellung aller Belege im Vorfeld vermeiden!

**Wenn Sie alle Punkte entsprechend bearbeitet haben und Ihre Dokumente vollständig vorliegen, steht einem Antrag auf Kostenübernahme nichts mehr im Wege!**

**WICHTIG: Begründen Sie gemeinsam mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin, warum bestimmte Therapien nicht möglich/verfügbar sind (Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Kontraindikationen...) bzw. nicht einsetzbar (wohnhafte im ländlichen Raum, Wege nicht zumutbar...). Wenn Sie oder Ihr Arzt/Ihre Ärztin aktuelle Studien für die Literaturangabe benötigen, schreiben Sie eine E-Mail mit der jeweiligen Indikation bzw. Symptomen an: [medical@gruenhorn.de](mailto:medical@gruenhorn.de)**